Ich Nachbenandter Blasius Bigg Burger-
licher Innwohner zu Büsingen, Bekhen
vnnd thun khundt allermengklichen, mit disem
Brieff, Als dann Ich dem Edlen, Vesten
frommen, fürnemmen vnnd weysen Herren
Landtvogt Jacob Lürner Stadel vnnd Herr
Jörg Büninger Baide dess Raths zu Schaffhaußen
vnnd daselbsten Recht gesetzte vnnd verordnete
der Gmeindt Oberpfleger vnnd Junckher
Hanns Martin Peyer Verwalter der
Gmeindt, Als meinen Gnedigen Lehenherren
Etlich alt Ausstendigen vnnd verfalnen Zinsen
So vff dem Hoff welchen Ich vonn gemelter
Gmeindt zu Erblehen hab, vffgeloffen, zu thun
schuldig gsin byn, habend Sy mir denselbigen
vff mein freundtlichs anhalten, bitten vnnd
begeren zu gelt angeschlagen. Namblichen
vmb Nüntzig guldi Hauptgut, die weyl dann
Ich dieselbigen bahr zu erlegen nit vermögen,
habend Sy mir dise freundtschafft gethon
vnnd gutwillig zu gelassen, die Jährlichen
mit vier guldin fünffzehen schilling zu ver
zinsen vnnd hab darumb Ich der verschreiber
für alle mein Erben vnnd Nachkhommen, Einen
vffrechten, Redlichen, vesten, wolbestendtlichen
Zinssverschreibung vnnd ewigen Khauffs, wie dann
der Jetzo vnd

Der Statt und Herrschaft allen Statten, Aembtern
und andern vor allen und Jeden Diensteuten, und
Unterthanen Burgern und Beysassen, ihren allen Ehr-
lichen, und Bestendigen sein soll. Für mengklich
Niederung und anstossen, Recht und Redlich
beschafft und zu beschützen geben, gemelten
Herrn Statthalter Innamen derselben und
Ihren seinen Nachkommen Landtleuten, Inn-
haberen dises Briefs. Namentlichen und vor gnedi-
gnädigen gnedigen gnedigen Herrn Jupiter der Statt Schaffhausen
verordneten Münch und Rüming, Rath Statt
Jüpreise Zunft und gmein, dann best bester und ge-
meiner des Gerichtes Besetzung und Ordnung
Statt des Rosse und Mule zu Reisigen,
Mit Büchsen Rohrstatten, Schützen,
Hauen und Bogengärten, Harnesch Rüstung, Pfeil,
Bogen, Armbrust, Schild und Lätz, Harnesch zeug
mit allem rüstung und gemächtig, darunder gar
nützig Hegenmen nit verborgen, Aber dann
Ich der obgenannt Statthalter Schosse allen dem gemelten
Herrn zum Ersten Ihnen und Ihrer Herrn
Ihr Bestimpte Besetzung und Ordnung bleib Ich
der Obgenannt Statthalter für mich und allen mein
Erben gemelten Herrn Landtleuten Innamen
der Herrn allen seinen Nachkommen, und Inha-
bern dises Briefs und dise Handvest und
Jüpreise Zunft

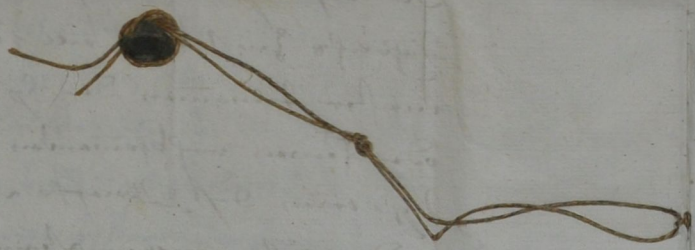
Jüpreisen Zunft Handwerken und Jeden Lesten
und Seelen Ihrer rechtgeborner Ehe Erbens
lichen Kinder zu Nutzen, behaften und beste-
tigen Inmassen Kraft und Inhalt dises
Briefs, doch der Herrn als obstat ehe Ihrer
Mündt Diener und Knechten der Ehe Kraft
gemelt ohnangriffen und Ihr altes ohne schaden
Wird Lösen jedoch und Jeden Rechten, doch
Ich der obgenannt Statthalter oder allen mein
Erben und Nachkommen, gemelten Herrn Land-
Leuten Innamen der Herrn und allen
seinen Nachkommen, Regierenden Landtleuten
der Inhaberen dises Briefs die Bestimpten
alle gnedig Handvest Jüpreise Zunft
ehe angezogen abgeschafft für alle Jahr
Jüpreisen und einer Jeden Jahr allein und
besonders bei Sanct Martins tag, Sanct
Kraft bem einer Herrn ehe Zunftet gnedig
und fründlich Zinsen Rechten und geben,
und die Jahr Schaffhausen Ihr die Statt
zu der Herrn sitzen Handen und gehalt
und treulichen rechten und Zollen, für alle Kuy
Kauf, Kaas, Käse Häsen, Wissgebäck Landt-
Früchten, Butter, Schmalz, Brüh, Landtmass
Hausrath, Rüstung, und sonsten für alles
so Ferners zu Handlung Nutzes und Gutes
Heimes und

Vnderschaidt ausserthalb der Statt Baden
gütlich gar nützig bestreiten, fragen, suchen und
fürnemen sol, dann ich mich all mein Leben,
aller und jeder freyheiten, Landen und
Herrschaften, so mir oder mein Erben, oder
sonst ander nächst Vnderthonen und gnädigen Herren
bis anhero harkommen, Sonder diser
Brieff mich setzen schuldig, alles Recht und
Billichkeit zu gebrauchen, Vnd mich gegen
Ihnen fründtlichen, Nachbarlich gehalten
und gehorsamlich erzeigen, Darzu
Ihnen fürderlich, Nutz und Ehr zu thun
und zu schaffen, Auch mich gegen Ihnen
der bestimpten Statt gnädig Herren Ihres
Gnadigen Zuspruchs, Recht, und gedachten Gemeindt
meister Innamen der Gemeindt als obstaht
der seinen nachkommenden Regenten und
Inhabern dises Brieffs alles Inhalts
und Articklen nützen, Thun Alles Ihres
und Ihr Aller Bestes nutz und Ehren, Sonst
alles nutz und Schadens gründlich abwenden
Sonst den Zins obgeschriben Ihres nutzfall
gefallende auf allen andern verfahnen Pfanden
inhaltenden Zinsen Lasten und Gutern das
Thun wir

Dinen und schauen, müssen genzlich ohne der
Gemeindt oder derselben aller anderen Lasten
und Gaben, Wo aber dieses nit beschähe und
das der Zinsleich Zinst Haft Zice und tag Innass
als obstaht mit bezahlt oder ehe obgeschriben
hinderstunden, oder sonst hierin nit vollkomlich
einiger abgang mangel oder gebrästen fin Kunde
So solle unser gemeindter Gemeindtmeistern
und seine Nachkommen oder Inhaberen, dises
Briefes Recht, Macht und Gwalt
Macht und alle mein Leben Thun für Ihnen
und Ihr behalten, das obgeschriben Gemeindt
mit allen Zugehördt, und ob darum ab gieng und
nit genüssam wäre als dann alle andere mein
und meiner Erben Land und güeter, Eigen
und Gemeinde, gegen wärtige und zukünftige
nützig besetzen und finden gesatz Angriffen
mit Haften, stranden, verpfanden, verfahen
verbauffen oder zu den Gemeindt setzen sunder
Zinsen und das so ein und viel ligen Bis
das aller bestendt verfaene und bestgelosste
Zinss sampt allen rückstenden Lasten und Schaden
genzlich bezahlt abgetragen und bezahlt sindt
ohne der Gemeindt Costen oder Anderung Lasten
und Schaden, vor dem allen und Jeden, Ist
mein Leben und Nachkommen, dises obgeschriben

Vnderschaidt

Wann aber solche Lösung nicht wollen, wir die
ein Monat zu vor ansagen und ab kündten wollen,
und wegende darauff selben Jahrestag wann
Zinsreichung wegen also abstatt, stadt thun, ohne
einige Intrag und hingenehmen. Und des alles
zu warem urkundt hat Ich Vorgenandter aber-
kürtzter sonders fleyss und mehr gebetten und erbetten,
Herrn Rhen und dessen Jünckher Bernhard Im
Thurn Burgk Herrn zu Bürgen das Er sein
Jungsigel zu verbesserung des Briefs hirunder
gedrucket, doch Im und seinen Erben auch seiner
Burgk Herrschaft ohne nachtheil und schaden. Der
geben Im Jünfftzehenden Aprilis Anno
Im Fünffzehen Hundert und Jünfft Jahre.



Nº 106.

1½ Hufen Andreas Schröder Büdner
ad Martini
Jacobaeum Christoph.

23:20

T. Nº 3.

Nachdem in ao 1750. an diesem
Capital 20 fl bezahlt worden, so
gibt dieser Brief nur noch an
70 fl, welche Leonard Lange in
Hanselines stat. Cottbus schuldig ist.

T. Rathsstbr.

A I 1103

fol. 53.

56.

1605.